

Die ETH Zürich nimmt Abschied von

Prof. Dr. Duilio Arigoni

Er verstarb am 10. Juni 2020 in seinem 92. Lebensjahr.

Duilio Arigoni studierte Chemie an der ETH Zürich, wo er 1955 promovierte und bis 1962 als Privatdozent am Laboratorium für Organische Chemie tätig war. Auf den 1. April 1962 wählte ihn der Schweizerische Bundesrat zum ausserordentlichen Professor ad personam für Spezielle Organische Chemie und 1967 erfolgte seine Beförderung zum ordentlichen Professor. Von 1974–1977 fungierte er als Vorsteher der Abteilung Chemie und danach mehrmals als Vorsteher des Laboratoriums für Organische Chemie. Er war Mitglied der Forschungskommission des Schweizerischen Nationalfonds (1967–1971) und der ETH Zürich (1984–1992), davon einige Jahre auch Präsident der Subkommission III. Zahlreiche Auszeichnungen wurden ihm zuteil, darunter der Marcel Benoist Preis (1992), der Wolf Price (1989), der Arthur C. Cope Award (1986) und der Robert A. Welch Award (1985). Er war Mitglied in der Royal Society of London, der National Academy of Sciences in Washington, der American Academy of Arts and Sciences, der Académie des Sciences in Paris, der Accademia Nazionale delle Scienze in Rom, der Academia Europaea und der Deutschen Akademie für Naturforscher Leopoldina, sowie Ehrenmitglied in vielen Chemischen Gesellschaften. Auf den 1. April 1996 versetzte der ETH-Rat ihn in den Ruhestand.

Duilio Arigoni war ein Pionier der bioorganischen Chemie. Es gelangen ihm fundamentale Beiträge zum Verständnis der Biosynthese komplexer Naturstoffe und die detaillierte Analyse biochemischer Umwandlungen. Mit seinem scharfen analytischen Verstand, seiner Genauigkeit, seinem didaktischen Geschick und seiner sprachlichen Brillanz war er weltweit anerkannt, gern und oft eingeladen Vortragender und Gastprofessor. Kontakte mit den besten Forschungsinstituten weltweit waren ihm stets ein Anliegen; er hat wesentlich zur internationalen Ausstrahlung der ETH Zürich beigetragen, der er trotz verlockender Rufe treu geblieben ist. Er hat den Geist des Laboratoriums für Organische Chemie und der ETH Zürich massgebend geprägt.

Seine inspirierenden Vorlesungen haben Generationen von Chemie und Biologie Studierenden für die organische Chemie und ihren Einsatz bei der Analyse von Lebensvorgängen begeistert. Er war ein anspruchsvoller Lehrer und Mentor mit hohen Standards an Integrität und Genauigkeit, der mit grossem Vertrauen seine Mitarbeitenden zu kritischen, selbständigen Forschenden erzog. Viele bekleiden heute leitende Positionen in der Akademie und Industrie. Zudem hat er als Aufsichtsrat und Konsulent für pharmazeutische und chemische Firmen zum Wohl der Schweizer Wirtschaft beigetragen. Er war ein breit interessierter humanistisch gebildeter Weltbürger und war für jegliches Thema ein lebhafter, stimulierender und provozierender Gesprächspartner.

Die Angehörigen der ETH Zürich, seine ehemaligen Studierenden wie auch seine Kolleginnen und Kollegen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der ETH Zürich

Joël Mesot, Präsident

Sarah Springman, Rektorin

Die Abschiedsfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Anstatt Blumen zu spenden, unterstütze man Médecins Sans Frontières,
Postkonto-12-100-2, IBAN: CH18 0024 0240 3760 6600 Q, (Vermerk Duilio Arigoni).